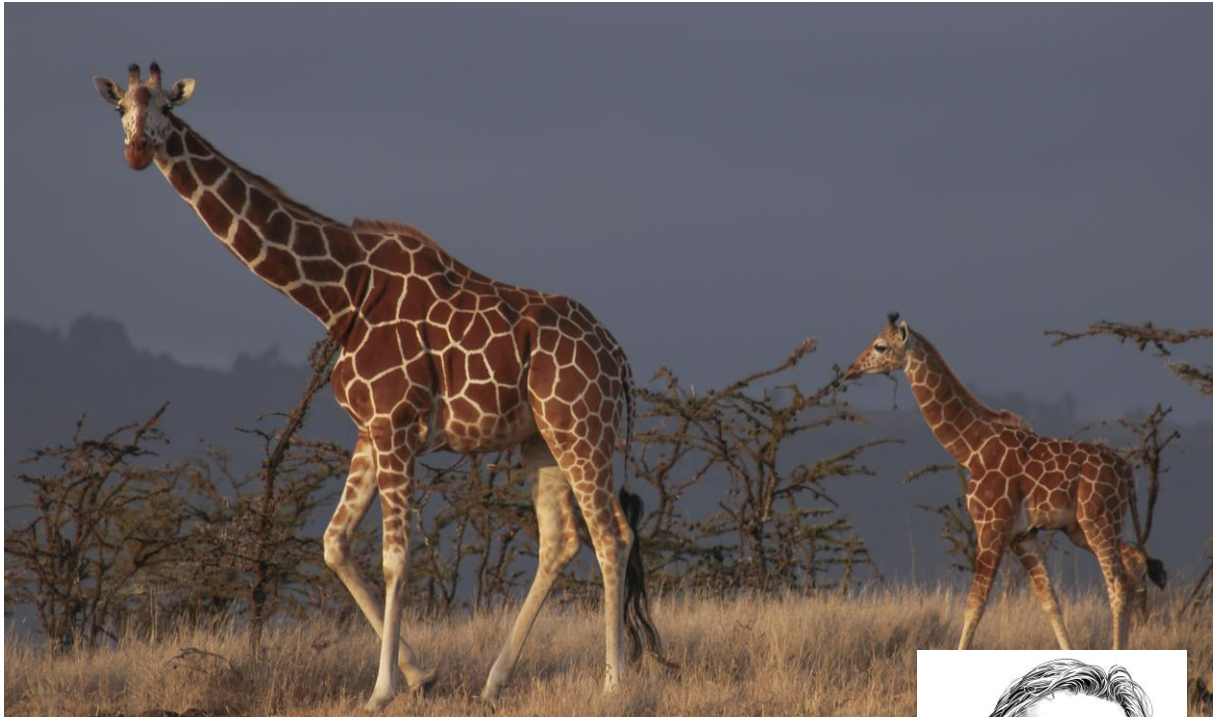


ZUKUNFT FÜR MENSCH UND TIER

SAFARI UND NATURSCHUTZ IN KENIA

17. Oktober – 1. November 2026



©Martin Bucher

Mit dem Experten Martin Bucher
Zoofachmann, Naturfotograf

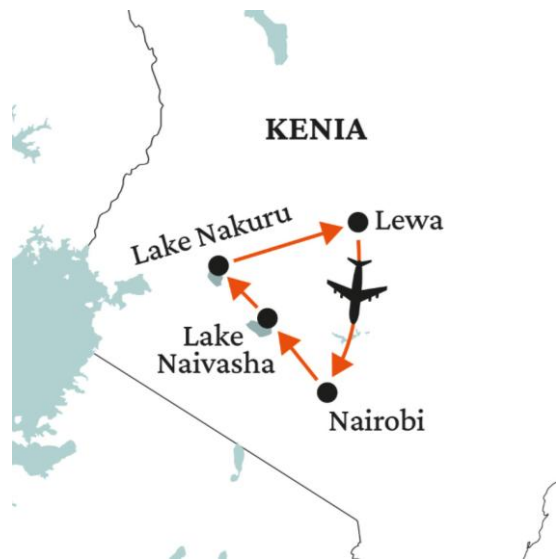


«Unsere Reise führt uns durch faszinierende Landschaften, die eine bemerkenswerte Vielfalt an Flora und Fauna beherbergen. Bereits am Lake Naivasha fällt uns auf, wie nahe sich Menschen und Tiere begegnen. Im Nakuru Nationalpark, unserer zweiten Station, verhindert ein Zaun die Abwanderung der Tiere und schützt zugleich die nahegelegene Stadt vor den Wildtieren. Im Lewa Wildlife Conservancy, einem privaten Reservat, das seit 1998 vom Zoo Zürich finanziell unterstützt wird, treffen wir auf die Menschen, die den Nashornschutz in Kenia massgeblich geprägt haben. Wir blicken hinter die Kulissen dieses Erfolgsmodells von zeitgemäsem und nachhaltigem Naturschutz und geniessen eine unvergessliche Safari der anderen Art mit eindrucklichen Tier-Mensch-Begegnungen.»

HÖHEPUNKTE

- Übernachten im Lewa Safari Camp
- Einblicke in das moderne Wildtiermanagement
- Begegnung mit den Nashörnern

REISEROUTE



IHR EXPERTE

Martin Bucher absolvierte seine Erstausbildung in Zürich als Koch und lebte und arbeitete einige Jahre in den USA. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz erfüllte er sich seinen Kindheitstraum und begann seine Laufbahn im Zoo Zürich als Tierpfleger. Seit 1976 reist er regelmässig, auch nach Afrika. Mittlerweile hat er alle Kontinente besucht, aber die Liebe zu Ostafrika, insbesondere Kenia, Tansania und Äthiopien, überwiegt. Er ist bestens mit der dortigen Problematik des Tier- und Naturschutzes vertraut und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, wie zum Beispiel die Nashorn-Wilderei. In seiner Tätigkeit als Tierpfleger sammelte Martin Bucher Erfahrungen hauptsächlich mit Elefanten, Nashörnern, Pinguinen, Reptilien und südamerikanischen Säugern und Vögeln. Dabei wurde er Zeuge vieler Veränderungen zur Verbesserung der Zootierhaltung und dem Wandel des Zoo Zürich in Richtung Naturschutzzentrum. Seit Ende 2017 ist er zwar im vorzeitigen Ruhestand, nach wie vor aber mit dem Zoo Zürich verbunden. Dort gibt er heute sein Wissen als Zooführer weiter. Martin Bucher ist auch ein passionierter Naturfotograf.

REISEPROGRAMM

1. Tag / Samstag, 17. Oktober 2026

Anreise

Am Abend Flug nach Nairobi (Umsteigeverbindung).

2. Tag

Nairobi

Ankunft und Transfer zum Hotel.

3. Tag

Nairobi – Lake Naivasha

Fahrt zum Lake Naivasha. Während der ca. 3-stündigen Fahrt überqueren wir das Rift Valley und sehen in der Ferne den Longonot, einen erloschenen Vulkan. Am Nachmittag begegnen wir während der Bootsfahrt den ersten Wildtieren wie Flusspferden, Wasserböcken und Schreiseeadlern. In der Gartenanlage des Hotels lassen sich viele Vögel beobachten wie Glanzstare, Zwergpapageien, Heilige Ibis und Eisvögel.

4. Tag

Lake Naivasha – Lake Nakuru Nationalpark

Weiterfahrt zum Lake Nakuru Nationalpark. Hier treffen wir auf die ersten Nashörner, Büffel und Giraffen. Elefanten gibt es in diesem eingezäunten Park keine, jedoch könnten wir mit etwas Glück den Leoparden antreffen.

5. Tag

Lake Nakuru Nationalpark

Weitere Pirschfahrten im Park, dazwischen können wir in der Lodge entspannen.



Zebramutter mit Jungtier © Martin Bucher



Nashorn im Lewa Wildlife Conservancy © Martin Bucher

6. Tag

Lake Nakuru-Nationalpark – Lewa

Wir verlassen den Park in Richtung Lewa. Diese abwechslungsreiche Autofahrt dauert etwa fünf Stunden. Wir überqueren den Äquator im nördlichen Kenia und beziehen für drei Nächte unsere Unterkunft im komfortablen Lewa Safari Camp im Südosten des Laikipia Plateaus. Das private Wildschutzgebiet bietet ein «Out of Africa»-Feeling par excellence. Sanft geschwungene Hügel mit weiten Ebenen, malerische Schirmakazien und der Blick auf das mächtige Mount Kenya Gebirge bilden eine fantastische Kulisse.

7. – 8. Tag

Lewa

Vom Lewa Safari Camp aus sind wir im Park unterwegs. Verschiedene Pirschfahrten sind vorgesehen. Das Lewa Schutzgebiet ist für seinen exzellenten Tierbestand bekannt. Wir begegnen einem Artenreichtum, der das Herz eines jeden Naturfreundes höherschlagen lässt. Insbesondere die bedrohten Spitzmaulnasenhörner sowie der grösste Bestand der seltenen Grevyzebras sind hier beheimatet.

9. – 10. Tag

Lewa – Borana – Lewa

Während zwei Nächten logieren wir in der Borana Lodge. Diese liegt im Borana Conservancy auf Kenias Laikipia Hochplateau, angrenzend an Lewa. Die beiden Schutzgebiete arbeiten eng zusammen in ihren Naturschutzbemühungen und bei der Umsetzung sozio-ökonomischer Programme.

11. – 14. Tag

Lewa

Zurück in Lewa erwarten uns weitere spannende Tage mit Tierbeobachtungen und Tagesausflügen. Wir nehmen uns auch Zeit, um zu filmen und zu fotografieren und geniessen es, diesen wunderschönen Flecken Erde erkunden zu dürfen.

Wir treffen die Leute von Lewa und gewinnen Eindrücke vom heutigen Wildtiermanagement und dem riesigen Aufwand, der betrieben wird, um die Wilderei zu bekämpfen. Wir besuchen die Projekte, welche vom Zoo Zürich unterstützt werden und begegnen einem Artenreichtum, der das Herz eines jeden Naturfreundes höherschlagen lässt und verstehen sehr bald, warum das Lewa Wildlife Conservancy das wohl beste Nashorn-Schutzgebiet in Kenia – wenn nicht gar in ganz Afrika – ist. Weiter besuchen wir das Education Center von Lewa und eine lokale Dorfschule. Hier erfahren wir, wie das Thema Naturschutz der Jugend vermittelt wird.

15. Tag

Rückreise

Inlandsflug von Lewa zum Flughafen Nairobi Wilson. Transfer zum Flughafen Jomo Kenyatta International und Rückflug (Umsteigeverbindung).

16. Tag / Sonntag, 1. November 2026

Ankunft

Am Morgen Ankunft in der Schweiz.

HINWEISE

Programmänderungen vorbehalten!

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Zoo Zürich durchgeführt und ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Samstag, 17. Oktober bis Sonntag, 1. November 2026

Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF 13'420.–
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF 2'980.– (limitierte Verfügbarkeit)

Gruppengrösse

10-12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 1 Übernachtung in einem Mittelklassehotel, 12 Übernachtungen in guten bis sehr guten Lodges
- 13x Frühstück, 13x Mittagessen, 13x Abendessen
- Getränke in Lewa und Borana
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch den Experten Martin Bucher ab/bis Schweiz
- Lokale englischsprechende Reiseleitung
- Parkgebühren Nakuru und Naivasha
- Conservation Fees Lewa und Borana
- Visum
- Buch «The Rhino Connection – wie Lewa nach Zürich kam», von Martin Bucher und Alex Rübel
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- SBB-Gutschein im Wert von CHF 50.–
- Spende von CHF 1000.– an das Lewa Wildlife Conservancy

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass mit mindestens 2 freien Seiten, der mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Ein Visum für Kenia ist erforderlich. Wir holen dieses für Sie ein.

Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

4x4 Safari Geländewagen, Inlandflug

Währung

Die Währung in Kenia ist der «Kenia-Schilling (KES)». Kreditkarten werden in grösseren Hotels und Geschäften in der Regel akzeptiert. An einigen Geldautomaten kann mit der Kredit- oder Debitkarte Geld bezogen werden.

Temperatur

Temperaturen im Hochland durchschnittlich bei 25°C tagsüber und 10°C in der Nacht. Es ist mit etwas Niederschlag zu rechnen.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

info@background.ch

www.background.ch

GLOBETROTTER
THE SWISS TRAVEL GROUP



SRV
FSV Schweizer Reise-Verband
Fédération Suisse du Voyage
Federazione Svizzera di Viaggi